

1. **N. Fuckelii** Nke. in litt. — Peritheciis sparsis, semiimmersis, punctiformibus, mollibus, diaphanis, basi globosis, antice conicis, flavo-rubris; ascis elongatis, 8sporis; sporidiis distichis, oblongis, utrinque parum attenuatis, 3septatis, septo intermedio distinctiore, guttulatis, hyalinis, 16 Mik. long., 6 Mik. crass.

An faulem, aber noch hartem Holz von *Populus nigra*, sehr selten, im Herbst. Auf den Rheinauen bei Oestrich.

2. **N. charticola** †. — F. rh. 990 (unter *Sphaeria*). Peritheciis immersis, sparsis, globosis, diaphanis, cinnabarinis, chartam tuberculato-inflantibus; ostioliis prominulis, plano-papillaeformibus, fuscis; ascis oblongo-clavatis, stipitatis, 8sporis; sporidiis oblongis, didymis, hyalinis, 17 Mik. long., 7 Mik. crass.

An faulem Papier auf feuchter Erde liegend, sehr selten, im Herbst. Im Walde bei Budenheim.

3. **N. paludosa** †. — F. rh. 2048. (unter *N. diaphana* †. u. Nke.) Peritheciis sparsis, punctiformibus, semiimmersis, diaphanis, pallide flavo-fuscis, globosis, antice conicis; ascis oblongis, stipitatis, 72 Mik. long., 8 Mik. crass., sporidia 8, disticha, oblonga, uniseptata (?), biguttulata, hyalina, 13 Mik. long., 6 Mik. crass. includentibus.

An faulenden, im Sumpfwasser schwimmenden Blättern von *Typha latifolia*, sehr selten, im Frühling. Bei Budenheim.

Ich wählte diesen passenderen Namen, für den früheren unbezeichnenden, weil alle Glieder dieser Gattung durchscheinende Perithechien haben.

4. **N. carnea** †. — I. *Fungus conidiophorus*. *Illosporium carneum* Fr. Syst. myc. III. p. 259. — Non Rbh. *Fung. eur.* 73. b., a Kalchbr. colleg. — *Acervulis* in macula grisea, carneis, minutis, pulveraceis; conidiis minutis, subglobosis, in glomerulis subovatis, 24–28 Mik. long., 16 Mik. crass. dilute carneis congestis. — Auf lebendem Thallus von *Peltigera can.* in Gesellschaft mit der Schlauchform, oder etwas früher. Im Winter—Frühling. Nach Fries l. c. sollen die Sporenknäulchen in eine dünne Haut eingeschlossen sein, ich konnte dieselbe aber nicht entdecken. — II. *Fungus ascophorus*. *Cryptodiscus Lichenicola* Ces. in Kl. Hb. myc. II. 523. — F. rh. 1835 (unter *Cryptodiscus* L. Ces.) — Durch die Oberhaut des noch lebenden Thallus von *Peltigera canina*, hervorbrechend, nicht selten, im Frühling. Im Kiefernwald um Freienweheim.

Gehört nicht zu den *Dyscomyceten*, sondern ist ein vollkommener *Pyrenomycet*, mit eirunden, gegen die Spitze konischen Perithechien, und dort mit feiner Mündung. Schläuche länglich, 8sporig, 56 Mik. lang und 8 Mik. dick; Sporen zweireihig, eilänglich, an beiden Enden stumpf, einmal septirt, wasserhell, 12 Mik. lang und 4 Mik. dick. Tab. IV. Fig. 19. sporidium.

Ueber die eigentliche Bedeutung von obigem *Illosporium* und anderer Formen desselben war man lange im Unklaren. Aeltere Schriftsteller sahen dieselben als den Flechten angehörig an, hierauf galten sie lange Zeit für Pilze und wenn ich nicht irre, wurden sie neuerdings wieder für Sporenbildungen von Flechten erklärt.

Es freute mich desshalb um so mehr, ihre wahren genetischen Beziehungen gefunden zu haben und unterhegt es auch nicht dem geringsten Zweifel, dass, namentlich obiges *Illospor.*, die Conidienform meiner *Nectriella carnea* ist. Was bei *Nectria* die *Tubercularien*, sind hier die *Illosporien*! Nicht allein, dass sie